



EINLADUNG

Am 15.7.2000 ist es soweit.

Die Volleyballer feiern mit einem rauschenden Fest ihr

25-jähriges Bestehen.

Hierzu möchten wir alle Turnerbund-Mitglieder herzlich einladen.

Tagesablauf:

ab 13.00 Uhr Volleyballturnier für alle. Wir freuen uns auf reichlich Besucher (Zuschauer).

19.30 Uhr: geselliges Beisammensein, mit Buffet und verschiedenen Einlagen.

25 Jahre Volleyball – und was alles geschah – sowohl sportlich als auch kulturell

1975 Im Trimm-Dich-Club Männer unter der Führung von Hans Krieger fanden sich Sportler, die sich speziell auf Volleyball trainieren wollten. Erster Trainer und Abteilungsleiter war Peter Schelkle.

Erste Neckar-
steinacher Volley-
ball Mannschaft
anno 1976.



- 1976 Erste Teilnahme an Verbandsrunde im NVV, B-Klasse. Teilnahme an Turnieren wie Zweiburgen-Cup in Weinheim und Gauturnfest in Neckargemünd. Kassenabschluss von Tanz in den Mai: -376 DM.
- 1977 Abteilungsleiter Edmund Grams. Ausrichtung des Frühlingsfestes unter der Schirmherrschaft des damaligen Bürgermeisters Kollerer. Samuel (Sam) Nickens goes back to USA. Sieger Handball-Ortsmeisterschaften. Einlage beim Winterball. Erstes Spiel der Schülermannschaft gegen Neckargemünd.
- 1978 Abteilungsleiter Hiltrud Molter. Gründung der 2. Herrenmannschaft. Erstes internes Spiel der Schülermannschaft gegen die Damenmannschaft. Erste Maiwanderung der Abteilung in die Lindenbach. Ausrichtung des ersten internen Volleyball-Mixed-Turniers. Volleyball Jahresausflug auf dem Zeltplatz in Eiterbach. Teilnahme an der NVV B-Jugend Meisterschaft in Mannheim. Im Oktober Beginn des Arbeitsdienstes zum Um-/Anbau der Stangenberghalle.

Grillmeister
Edde im Amt

- 1979 Januar: Skifreizeit in Gosau/Österreich. Fasching: 1. Närrisches Training der Abteilung. Im Mai – 1. Internationales Volleyball-Turnier in Pontault-Combault/Frankreich. Teilnahme mit sportlicher Einlage beim 75-jährigen Jubiläum des Turnerbundes. Organisation, in Zusammenarbeit mit dem ASV Petri Heil, des Backfischfestes.



1980 Besuch unserer Sportfreunde aus Pontault-Combault/Frankreich mit denkwürdigem Essen in der Steinachperle.

1981 Erstes Windsurfing-Festival an der Blauen Adria in Altrip. 1. Vierburgen-Cup Neckarsteinach. Sept. 81: Gründung der Volleyball-Freizeitmannschaft.

1982 März: Fitnesswochenende im Bootshaus in Dinkelsbühl. Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die A-Klasse. August: 2. Surfwochenende in Altrip. September: Besuch unserer Sportsfreunde aus Frankreich.

Fitnesswochen-
ende, Dinkels-
bühl. Einer der
vielen Aufent-
halte bei
Herrn Meegele



- 1983 3. Surfwochenende an der Blauen Adria in Altrip. Dezember: 1. Hüttenzauber auf dem Katzenbuckel mit der Volleyball-Jugend. 1 Damen und 2 Herrenmannschaften nahmen an der NVV Verbandsrunde teil. Mitgliederstand im Dezember: 142.
- 1984 Besuch in Pontault-Combault/Frankreich. Mitgliederstand im Dezember: 154.

(Nach der Besichtigung von Fontainebleau kurze Rast, bevor es dann nach Paris ging)

- 1985 D-Jugendmannschaft 4. bei den Badischen Meisterschaften des NVV. Im Januar ging die Skifreizeit ins Zillertal, Oberhofen/Österreich. Jugendfreizeit im Bootshaus in Dinkelsbühl. 10-jähriges Bestehen der Abteilung. Gleichzeitiger Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga, 2. Herrenmannschaft in die B-Klasse. Teilnahme der Jugendmannschaft am Bundespokalturnier in Creglingen.
- 1986 Dietmar Flick löst nach 10 Jahren Hiltrud Molter als 1. Abteilungsleiter ab. Ausrichtung des Aufstiegsspiels TV Eberbach gegen TSG Rohrbach in die Verbandsliga. Jugendausflug nach Dinkelsbühl Aufstieg der Damenmannschaft in die A-Klasse. Ausrichtung der 1. Volleyball-Ortsmeisterschaften. Ortsmeister wurden die Globetrotter.



- 1987 Ortsmeister bei den Tischtennis-Ortsmeisterschaften. 1. Schulmeisterschaften mit Schülermannschaften aus Schönau, Hirschhorn und Neckarsteinach. Jahresausflug nach Hagnau an den Bodensee.
- 1989 Jahresausflug nach Geradmer in die Vogesen in Frankreich. Skifreizeit vom 24. bis 26.2. nach Flims-Laax.
- 1990 Umwandlung der Volleyball Ortsmeisterschaften in den „Volleyballcup Hessisches Neckartal“. Am 30. Juli wurde der grandiose Aufstieg unserer Damenmannschaft in die Bezirksklasse gefeiert (sie verloren in der ganzen Saison nur 2 Sätze). Der Jahresausflug führte uns wieder mal ins Bootshaus nach Dinkelsbühl (zu Herrn Meegele).
- 1991 Matthias Merscher (Mash) übernahm die Leitung und Führung der Abt. Volleyball. Im April konnten die Tischtennisortsmeisterschaften gewonnen werden. Im Juni fand der 2. Volleyballcup Hess. Neckartal statt, an dem 9 Mannschaften teilnahmen. Durch den ehemaligen Neckarsteinacher Volleyballer Hannes Euskirch bekamen wir eine Einladung zu den Fils Open in Eislingen, an dem außer Neckarsteinach 44 weitere Mannschaften teilnahmen.
- 1992 Nach 5 Anläufen ist es uns gelungen, den 10. Vierburgen-Cup für aktive Damen und Herrenmannschaften durchzuführen, erstmals als 2-Tages-Turnier. Am 4./5. 6. nahmen wir zum 2. mal an den Eislinger „Fils Open“ teil. Am 4.-6.9. wurde der Jahresausflug in Form einer Kanufahrt durchs Altmühltal durchgeführt.



1993 Im April wurde der elfte 2-tägige Vierburgen-Cup ausgerichtet. Anfang Juli ging's dann, mittlerweile schon obligatorisch, zu den Eislinger „Fils Open“. Hier konnte die Aktiven-Mannschaft mit dem 4. Platz von 45 Mannschaften die bis dahin und, wie sich bis heute bewies, beste Platzierung erlangen.

Auch am Abend hatten alle ihre Freude!!!

1994 Die Damenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse. Im Mai fanden die Volleyballortsmeisterschaften wieder mit 10 Mannschaften statt. Der Jahresausflug führte uns wieder zum Kanufahren auf die Jagst. Am 09.09. wurde im Rahmen der 90-Jahrfeier des Turnerbundes in Zusammenarbeit mit den Leichtathleten eine Discoververanstaltung in der Vierburgenhalle organisiert.

Die Aufsteiger
mit Trainer!



- 1995 Vom 30.6. bis 02.7. fand nach 1 Jahr Pause wieder ein Jahresausflug statt. Diesmal ging´s mit dem Fahrrad an den Erlichsee bei Oberhausen. Am letzten Juli-Wochenende nahmen wir zum ersten mal, mit einem Flammkuchenstand am Tag des Gastes aktiv teil.
- 1996 Höhepunkt der Jahres war sicherlich der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga. Am 20. und 21. April fand nach einem Jahr Pause auch wieder der Vierburgen-Cup statt. Der mittlerweile zum zweiten Jahresausflug gewordene Besuch der Fils Open in Eislingen war diesmal weniger sportlich, aber dafür umso mehr gesellschaftlich wieder ein voller Erfolg.
- 1997 Der Jahresausflug führte uns in diesem Jahr wieder mal mit dem Fahrrad an den Badensee nach Altlußheim. Die neunte Teilnahme an den Fils-Open in Eislingen wurde „wie auch immer“ erfolgreich abgeschlossen. In diesem Jahr trugen außerdem die zahlreich organisierten Essen in verschiedenen Gastronomiebetrieben im Umland wesentlich zum geselligen Miteinander in der Abteilung bei.
- 1998 Am 04.04. fand ein Freizeitturnier für Mixed-Mannschaften statt. Zum ersten mal seit 10 Jahren nahm nur eine Mannschaft bei den Fils-Open in Eislingen teil. Der andere Teil beteiligte sich mit einem Getränkewagen am Tag des Gastes. Die Anzahl der Volleyballer in Neckarsteinach hat sich mit 70 Mitgliedern der Abteilung halbiert.
- 1999 Mittlerweile ist das Freizeitturnier für Mixed-Mannschaften zur festen Einrichtung geworden. Durch das Wegfallen des Vierburgen-Cups (mangels Mannschaftsmeldungen) ist der Tag des Gastes zur Aufbesserung der Abteilungskasse, aber auch als weiterer gesellschaftlicher Höhepunkt zur festen Einrichtung geworden, obwohl dadurch die Teilnahme an den Fils-Open aufgegeben werden musste. Für den sportlichen Bereich wurde hierfür das Volleyballturnier in Bensheim-Auerbach gefunden.
- 2000 Matthias Merscher wird in der Abteilungsversammlung zum 10. mal in Folge zum Abteilungsleiter gewählt. Hierzu bleibt zu sagen, daß er diese Aufgabe bei allen Höhen und Tiefen, die die Abteilung in dieser Zeit durchlebte, so erledigte, dass er sich damit ein ehrwürdiges Denkmal in der Abteilungchronik gesichert hat.

Erster Volleyballbericht aus der Vereinszeitung des TB 04 - Ausgabe 1975/76

Das Volleyballspiel, das sich in vielen Ländern der Erde als Volkssport durchgesetzt hat und nicht nur zufällig olympische Sportart geworden ist, gewinnt auch in der Bundesrepublik immer mehr Anhänger.

Worin liegt das Geheimnis für die Popularität dieses Spiels? Es eignet sich für Spieler und Spielerinnen jeden Alters; es kann sowohl Leistungs- als auch Ausgleichssport sein, durch seine vielseitigen technischen und taktischen Elemente wirkt es – zumindest auf jeden echten Spieler –



faszinierend. Auf jeden Fall ist es hervorragend geeignet, physische und psychische Kräfte zu aktivieren, da im Volleyball das Verhalten des einzelnen im Spielfeld und zu seinen Mitspielern entscheidender ist als bei anderen Ballspielen. Dort darf der Ball zwischen den Spielzügen auf den Boden fallen und rollen, er kann mehr oder weniger lang gehalten oder getragen werden, ehe ein Abspiel erfolgt. Beim Volleyball hingegen muß eine einzige, blitzschnelle Berührung ausreichen, um den Ball in der Luft zu halten und zugleich möglichst günstig zu einem Mitspieler oder möglichst wirkungsvoll zum Gegner zu befördern.

Da vielleicht die Volleyballspielregeln nicht jedermann geläufig sind, kurz noch etwas zum Spielgedanken:

Zwei Mannschaften von je 6 Spielern stehen sich in zwei Feldern von je 9 mal 9 m gegenüber, die durch ein Netz (Netzhöhe 2,43 m über Boden) über der Mittellinie getrennt sind.

Der Ball wird durch die Aufgabe ins Spiel gebracht und muß im Fluge innerhalb einer Mannschaft so zugespielt werden, daß er spätestens nach der dritten Berührung zum Gegner fliegt. Dabei darf derselbe Spieler die erste und dritte Berührung ausführen, jedoch den Ball nicht zweimal hintereinander spielen.

Jede Mannschaft versucht, den Ball so in das gegnerische Feld zu spielen, daß er dort zu Boden geht oder nur fehlerhaft gespielt werden kann. Der Ball darf den Boden weder innerhalb noch außerhalb des Spielfeldes berühren. Er darf jedoch außerhalb der Spielfeldlinien angenommen werden.

Nur die Mannschaft, die das Aufgaberecht hat, kann Punkte erzielen. Sie verliert es an den Gegner, wenn sie ein Fehler macht.

Immer dann, wenn eine Mannschaft das Aufgaberecht gewinnt, wechseln ihre Spieler die Plätze im Uhrzeigersinn so, daß jeder Spieler den Platz seines Nebenmannes einnimmt. Auf diese Weise werden sie im Laufe des Spieles gleichmäßig auf allen Positionen eingesetzt und an Angriff und Abwehr beteiligt.

Sieger eines Satzes ist die Mannschaft, die zuerst 15 Punkte gewonnen hat. Falls der Gegner bereits 14 Punkte besitzt, wird solange weitergespielt, bis eine Mannschaft 2 Punkte mehr hat als der Gegner. Sieger eines Spieles ist die Mannschaft, die 3 Sätze gewonnen hat.

Nun jedoch zur Entwicklung der Volleyballabteilung des TB 04 Neckarsteinach:

Eingeführt in den Turnerbund wurde das Volleyballspiel von der Abteilung Trimm-Dich-Club-Männer. Innerhalb eines halben Jahres fanden sich so viele Interessenten für dieses Spiel, daß vor nunmehr einem halben Jahr eine eigene Volleyballabteilung gegründet werden konnte. Den bisher größten sportlichen Erfolg erreichte die Abteilung, als sie im Oktober 1975 zusammen mit dem Trimm-Dich-Club-Männer die Ortsmeisterschaft im Hallenhandball erringen konnte.

Im Volleyball wurden bis jetzt nur einige Freundschaftsspiele ausgetragen. Wir haben uns jedoch inzwischen zur Teilnahme an der Verbandsrunde Kreisklasse B des Neckar-Odenwald-Kreises angemeldet und werden wahrscheinlich ab Januar/Februar 76 an der jetzigen Rückrunde außer Konkurrenz teilnehmen.

Die Volleyballabteilung besteht zur Zeit aus ca. 15 Aktiven. Nach wie vor freuen wir uns jedoch über jeden neuen Interessenten, für den als Kontaktperson der Abteilungsleiter zur Verfügung steht.

Markus Wagner